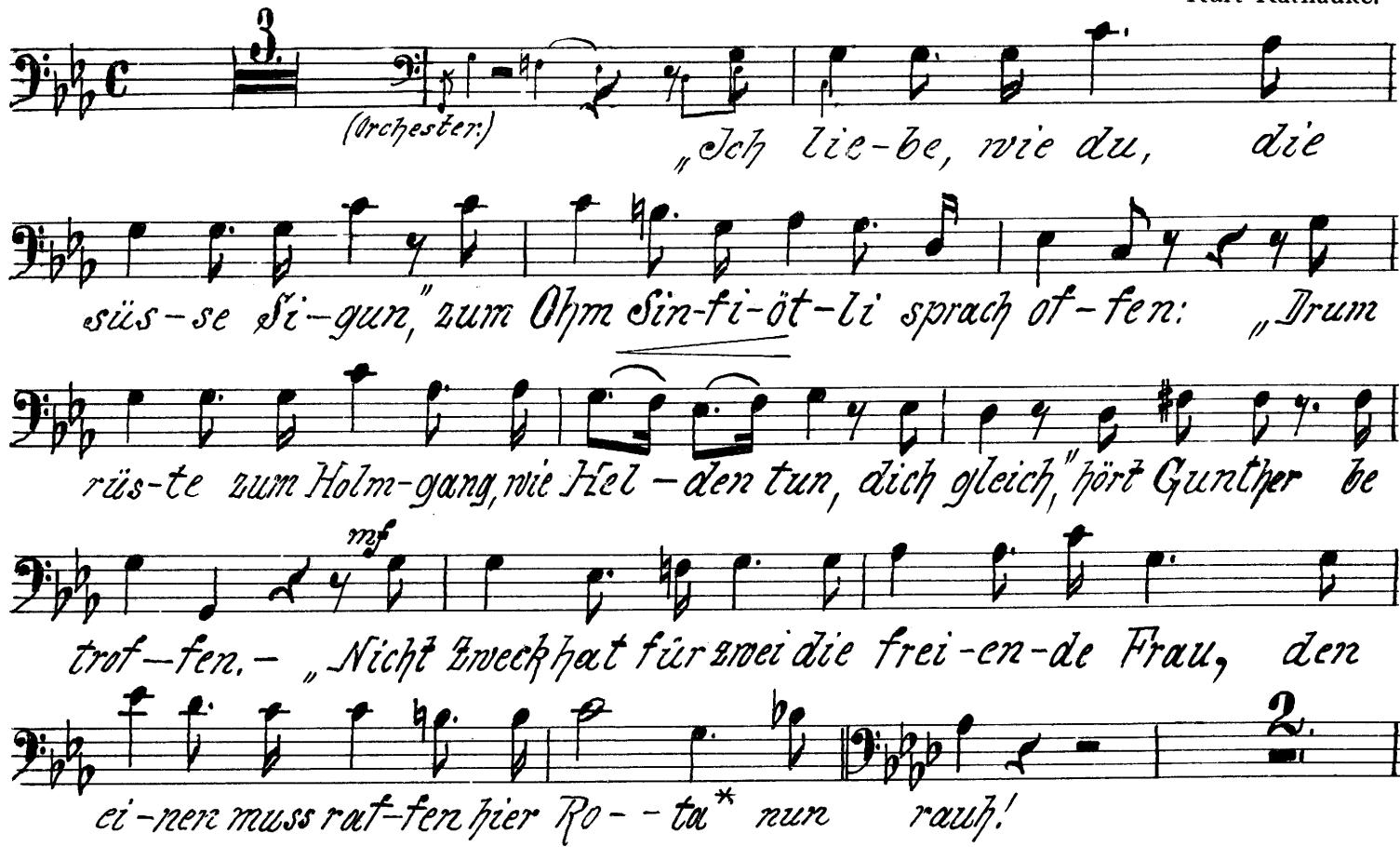


184220  
Gesang.

(Baryton).

»Sinfötli und Gunther«

Kurt Kárnauke.



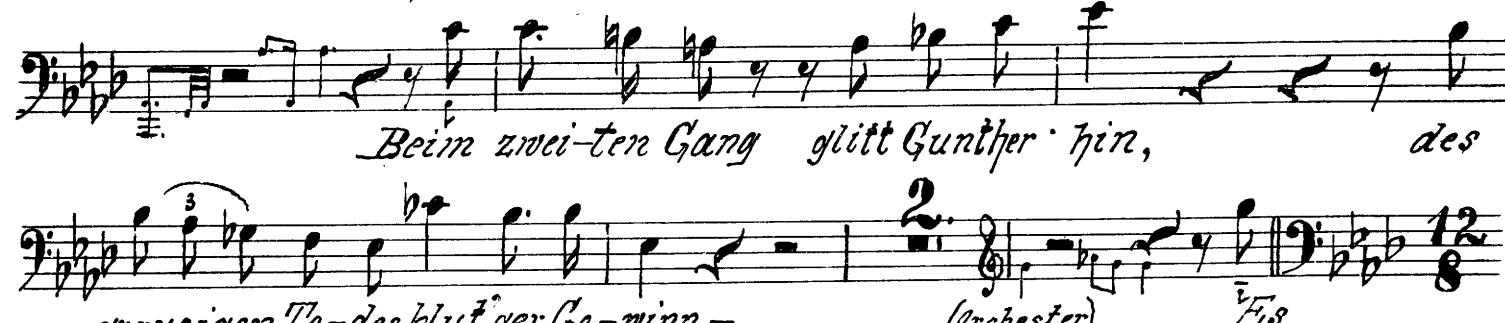
(Orchester)

„Ich lie-be, wie du, die  
süß-se Si-gun“ zum Ohm Sin-fi-öt-li sprach of-fen: „Trum  
rüs-te zum Holm-gang, wie Hel-den tun, dich gleich,“ hört Gunther be-  
trot-fen. – „Nicht Zweck hat für zwei die frei-en-de Frau, den  
ei-ner muss rat-fen hier Ro-ta\* nur rauh!“



(Orchester)

Da ran-nten ge-waltig die Rek-ken sich an, die  
Schil-de in Stük-ke zer-sto — ben. — Wenn ei-ner der Käm-pen ge-  
wir-nen nur kann, musst bei-de der Män-ner man lo -- -ben.



Beim zwe-i-ten Gang glitt Gunther hin, des  
grausiger To-des blut ger Ge-minn. —

(Orchester)



wü — tet der Schmerz um den schö — — nen Mann,

\* Die Todesgöttin (= Rotxa.)

blu - tig er - schla - gen, in bei - - den! - Ins Lie - ben zu - rü - ck nicht  
 ru - fen mehr kann ihn Tie - be; man muss es nun lei - - den. Ge -  
 tö - tet um sie, die den Prei - s nicht mag, er - bebt Sin - fi - öt - li jetzt  
 bleich und zug. Er spricht: „Si - gu - - ne, du süs - - ses Weib, die  
 Min - ne macht ra - send die Sin - ne! Du schenk - test doch nie dei - - ner  
 Zieb - li - chen Leib dem Mör - der! - Un - se - li - ge Min - ne!“

Ein mil - der Schmerz aus den Blik - ken sich brach der  
 rit.  
 Frau da, mit sprü - henden Au - gen sic sprach: „Den Tra - chen mir wapp - net und  
 ei - n Gewand gebt Gun - ther, was gleisst in den Aue - - gen! - Ein  
 Feu - er ent - flam - me, wie nie es ge - brannt, es soll mei - nem Teu - ers - Len  
 tau - - gen. - Es zo - d're gen Him - mel den Göt - tern zur Eh - - r, ver  
 bren - ne ver - zehrend das brau - - sen - de Meer! - Ha  
 tru - gen den To - ten die Re - chen stolz, mit pur - pur - nem Man - tel be -

The image shows a handwritten musical score for a vocal piece, likely for soprano or alto, with piano or orchestra accompaniment. The score consists of ten staves of music in common time, mostly in G major (indicated by a 'G' with a sharp sign) and one staff in F major (indicated by an 'F'). The vocal part starts with a forte dynamic (f). The lyrics describe scenes from Norse mythology, including a battle scene with weapons and shields, a fierce wind, and the sinking of a ship. The vocal line includes several melodic leaps and sustained notes. The piano/orchestra part provides harmonic support, with dynamics ranging from forte to pianissimo. The lyrics are written in a cursive script below the music, with some words in all caps for emphasis.

dek - - ket, das Schwert an der Brust, auf das schwan - kende Holz, den  
 Schild zur Sei - te ge - stek - ket. - Das Se - gel bläh - te ein  
 schar - fer Wind. Nun nimm dei - nen Raub; Rag - na - rök,  
 dir ge -  
 schwind! — Mit Flam - men schon leck - te  
 Io - ki das Schiff, und Sur - turs Söh - - ne saus - ten aus Mus - - - pel -  
 heim her - bei. - Sie rief der Skal - den Ira - pa. - Es er - braus - ten die  
 To - - ten - tö - ne, und Ha - r - ten - klang mit Wi - - nd und Wo - gen und  
 Feu - er - rauch rang. — Jetzt führ - te die wil - der er -  
 schäu - men - de Flut hi - nauß in die no - gen - den Wel - len den Ira - chen, und  
 zün - geln - de Zau - ber - glut zog feu - rig ihn fort, es  
 gel - len, um - flat - ternd den Kiel und das flam - men - de Boot, der Mö - - - wen  
 Schrei - e im Mor - ger - rot. — (Orchester,) Und sieh! — Nun bäumt sich die  
 Ira - chen - ge - stalt zum letz - ten Mal im Nee - - - - -

1.

re. — (Orchester) Es  
gie-ret die See mit Sie-ges-ge-walt, dass die Fich-ten das Feu-er ver-  
zeh --- re. - Weit draus-sen dort auf der un-end-li-chen See, da  
wogt noch ein-mal ni--ld auf al---les Weh. —

3.

(Orchester) Und pras---  
selnd mit prachtvol-lem Schei - - - ne er-lischt die  
Lo-he hoch la-dernd em-por - - - - Die  
zün-geln-de Flam-me im Gisch - - te zischt noch  
ein-mal sich he-bend her-vor. — Dann sinkt in die  
al - - - les ver-schlín - - gen-de Flut für  
im - mer des Tra-chens ver - glim - - men-de  
Glut. - - - - -